Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 260. Montag, den 7. November. 1842.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 4. und 5. November 1842.

Die Herren Kaufleute H. Böckes und F. Brockhauer aus Remscheid, die Herren Gutsbesitzer E. Würtz aus Pr.-Stargardt, Th. v. Kries aus Waczmirs, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer aus Stojentin, die Herren Gutsbesitzer Gebrüder v. Homeyer aus Darsin bei Stolp, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Hein aus Rokitken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Partikulier Joseph Klisch aus Inowraclaw, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem auf der Niederstadt, Weidengasse № 457. in der Nacht vom 9. zum 10. d. M stattgehabten Brandfeuers, sind nachverzeichnete Prämien bewilligt und können von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden:

1) Dem Knecht Frd. Engel . 4 Thaler.
2) Dem Julius Holz . . . 4 "
3) Dem Ferd. Holz . . . . 3 "
4) Dem Knecht Fr. Bartsch . 3 "

Danzig, den 29. October 1842.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Lieutenant a. D. Otto Philipp Neumann und dessen Braut verw. Land- und Stadtgerichts-Assessor Vogt, Johanne Auguste geb. Senger zu Thorn, haben

für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. d. M. ausgeschlossen, und dabei angegeben, ihren Wohnort in Elbing nehmen zu wollen.

Marienwerder, den 11. October 1842.

Königliches Ober=Landes=Gericht zu Marienwerder.

3. Der Rittmeister außer Dienst Carl Lehmann zu Elbing und die unverehelichte Louise Mathilde Feller aus Berlin haben für die einzugehende Ehe die in ihrem künftigen Wohnorte Elbing unter Eheleuten stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 18. August und 16. September c. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 12. October 1842.

Königl. Ober=Landes=Gericht.

4. Der Doctor der Medicin Heinrich Rudolph Weidemann zu Tiegenhoff und dessen Braut Auguste Charlotte Schüler daselbst haben laut Vertrags vom 17. d. M. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 22. October 1842.

Königliches Ober=Landes=Gericht.

Todesfall.

5. Am 28. October entschlief in Grodoschin in Oberschlesien nach kurzen Leiden in Folge eines heftigen Brustkrampfes sanft und ruhig unsere geliebte Tochter und Schwester Francisca Samoyski geb. Blońsky im 26sten Lebensjahre und im 1sten ihrer glücklichen Ehe. Solches zeigen theilnehmenden Verwandten und Freunden mit tief betrübten Herzen an

Danzig, den 5. November 1842.

Franz Blońsky nebst Frau und Kinder.

Verlobungen.

6. Die heute vollzogene Verlobung ihrer Tochter Lina, mit dem Kaufmann Herrn Rudolph Pieper aus Danzig, zeigt hiemit ergebenst an

Kunzendorf, den 6. November 1842. C. Fademrecht, Wwe.

Als Verlobte empfehlen sich: Lina Fademrecht,
Rudolph Pieper.

7. Antoinette Wessel,
C. Radtke,
Verlobte.
Großzünder, den 6. November 1842.

Anzeigen.

8. Ein Lehrling zur Erlernung der Buchbinderei findet bei mir ein Unterkommen. J. W. Polzin, Buchbinder, Gerbergasse No. 62.

9. Ein Jagdhund hat sich im Hause Heil. Geistgasse 991. eingefunden; der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung d. Kosten in Empfang nehmen.

10. Wir schmeichlen uns unsern Abschied von dem lieben Danzig nicht schöner bezeichnen zu können, als daß wir die Einnahme unseres letzten, heute Montag, d. 7. d. M., Abends 7 Uhr, zu gebenden Konzerts mit mehreren neuen Piecen, für unsern Kassirer Zimmermann, einen Familienvater, bestimmt haben. Wir wollen demselben dadurch einen Beweis von Anerkennung für seine uns bewiesene treue und gewissenhafte Bedienung geben, und laden hierzu ein geehrtes Publikum ganz ergebenst ein: Neugarten im Hotel „zum Prinz von Preußen." Entree 2½ Sgr. à Person.

Die steyrischen Alpensänger A. Baldes nebst Frau und Grimm.

11. **Ein großer Hofhund** ist den 31. October c. auf dem Hofe zu Matzkau bei Danzig eingefangen worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen.

12. Nur noch wenige Tage ist mir das Vergnügen vergönnt in Ihrer Mitte zu verweilen; mein Beruf führt mich nach Norden und sollte ich mich erkälten, so erlauben Sie gütigst mich an Ihrer Liebe und Freundschaft wärmen zu dürfen.

Heute und morgen wird das 8te und 9te Vergnügt-Sein vom Stapel gelassen, die Assecuranz ist besorgt, jedoch für den Mottenschaden stehe ich nicht ein.

Freundschaftlicher Gruß!

Louis Drucker.

13. Künftigen Donnerstag, den 10. November c., fängt die Ziehung der 4ten und letzten Klasse 86ster Lotterie an, und dauert bis Montag den 21.

Rotzoll.

14. Einen wenig gebrauchten Damensattel sucht käuflich ein im Hotel d'Oliva Logirender.

15. Wegen Ortsveränderung ist Langgasse No. 406 ein festes Haus, welches sich zu jedem Geschäfte eignet, mit vortheilhafter Anzahlung zu verkaufen.

16. Ein Paar gute noch brauchbare Pferdegeschirre werden zu kaufen gesucht. Adressen werden unter Litt. Z. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

17. **Mit dem 21. d. M. werden wir das Geschäft in unserer Schlacht- und Fleisch-Pökelungs-Anstalt wieder beginnen und sind bereit gute fette Schweine zu angemessenen Preisen zu kaufen, welches wir hiemit zur Kenntniß bringen.**

Hend. Soermanns & Soon.

(1)

Conzert-Anzeige.

18. Allen Freunden der Kunst die vorläufige Anzeige, dass wir in einigen Tagen den Kaiserl. Russischen Kammermusikus Herrn Remmers und den Pianisten Herrn Schumann bei uns wiedersehen werden. Der hohe musikalische Genuss den uns diese liebenswürdigen Künstler in einem Concert sichern, lässt auf eine lebhafte Theilnahme an demselben hoffen.

19. Mälzergasse No. 215. wird Tisch- und Küchengeräthe wie auch Gummi-Schuhe ohne Ausnahme reparirt.

20. Bestellungen auf trocken fichten Klobenholz und Büchen-Flößholz in ganzen und halben Klaftern werden angenommen bei Herrn Gräske, in der Langgasse.

Literarische Anzeige.

21. Im Verlage von Heinrich Hoff in Mannheim ist erschienen und bei

S. Anhuth, in Danzig, Langenmarkt № 432., zu haben:

Christliche Haus-Kanzel für alle Sonntage des Jahres.

Auswahl vorzüglicher Predigten und erbaulicher Betrachtungen der ausgezeichnetsten Kanzelredner älterer und neuerer Zeit.

Erster Band, erste Lieferung. Zwei starke Bände größtes Median, eleganter Druck, in 12 Lieferungen jede Lieferung 7½ Sgr.

Dieses vorzügliche Familienwerk enthält die besten Predigten von Luther, Reinhard, Arnd, Hanstein, Tzschirner, Löffler, Spieker, Scriver, Spener, Schott, Franke, Ribbeck, Hebel, Hanke, Herder, Zollikofer, Ernesti, Schleiermacher und andern berühmten Kanzelrednern in sorgfältigster Zusammenstellung. Sämmtliche Lieferungen erscheinen noch bis Weihnachten dieses Jahres. Sammler von Subscribenten erhalten auf 10 Exemplare das elfte frei.

Vermiethung.

22. Einige Zimmer, Küche und Keller am Langenmarkte sind bis Ostern d. J. zu vermiethen. Nachfrage vorstädtschen Graben No. 2074.

Auctionen.

Auction mit Tuch-Waaren.

23. Donnerstag, den 10. November, soll im Auctions-Locale, Holzgasse No. 30., ein Tuch-Waaren-Lager, enthaltend:

Feine, mittel und ordin. Tuche, Calmucke, Sibirienne und Coatings in allen Farben und jeder Qualität, so wie auch rosa Flanelle und weiße Moltons und ein Quantum Manufacturen

öffentlich versteigert werden, wozu ein kauflustiges Publikum zahlreich eingeladen wird.

J. T. Engelhard, Auctionator.

24. Freitag, den 11. November 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Sackträger-Speicher in der Milchkannengasse vom grünen Thor kommend links gelegen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in

öffentlicher Auction verkaufen:

20 Fässer Cichorien,
20 Säcke Brasil. Caffee,
Einige Säcke Engl. Pfeffer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. **Wirklicher Ausverkauf.**

Da ich in 2 Monaten Danzig verlasse und deshalb mein Geschäft aufgebe, habe ich um schnell zu räumen mit 20 und 30 pCt. sämmtliche Waaren heruntergesetzt. Als: $\frac{5}{4}$ breite **Krepprachel** die 9 Sgr. gekostet haben a 6 Sgr., $\frac{5}{4}$ breite Wollenzeuge die 6 Sgr. kosteten a 4 Sgr., Bettbezüge in reiner Leinwand die 5 Sgr. gekostet a $3\frac{1}{2}$ Sgr., die feinsten ächtesten Kattune die 5 Sgr. und 7 Sgr. gekostet haben a 3 Sgr. und $3\frac{3}{4}$ Sgr. **Wer seinen Vortheil wahrnehmen will, möge sich von der Billigkeit** sämmtlicher Artikel gefälligst bei mir überzeugen.

M. M. Cohns Wwe., 1sten Damm No. 1118.

NB. Eine Parthie Winterhüte für Damen verkaufe ich à 5 und 10 Sgr. pro Stück.

26. Holländische Heeringe in $\frac{1}{16}$ Tonnen, bester Qualität, sind zu haben Hundegasse Nro. 268 bei Friedr. Garbe.

27. Mit dem Ausverkauf meines Tuchwaaren-Lagers wird zu den sehr erniedrigten Preisen fortgefahren, und bitte deshalb um recht zahlreichen Besuch.

A. T. Behrent,
Langenmarkt No. 445.

28. Die Dampf-Chocoladen-Fabrik von
J. G. Mielke, in Frankfurt a. O.,
empfiehlt ihre Haupt-Niederlage in Danzig bei
Herrn William Kretzig (Frauengasse Nro. 830)

Sie liefert mittelst neuer Bereitungs-Methoden die anerkannt feinsten Chocoladen und kann in dieser Beziehung auf den ersten Rang Anspruch machen. —

Die Gesundheits-Präparate z. B. Wurm-, Moos-, Eichel-, China-, Gersten-Chocolade rc. sind nach ärztlicher Vorschrift gemacht und Proben damit haben die besten Erfolge geliefert.

Chocolade-Pulver zu Vorspeisen 8 Sgr. pro Pfund, Mohrrüben-Bonbons 16 Sgr. pro Pfund.

29. Gebrauchte Bast-Säcke werden gekauft Frauengasse Nro. 830.

30. Altst. Graben No. 432. ist täglich frischer Siltz das ℔ 4 Sgr. zu haben.

31. **Aechte** 6½-Viertel breite **Creas-Leinwand** verkauft in allen No. fortwährend zu Fabrikpreisen. Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

32. Die als die vorzüglichsten allgemein anerkannten

Stralsunder Spielkarten

sind fortwährend zu den bekannten Fabrikpreisen nur allein zu haben im Haupt-Depôt Langgasse No. 525. bei Ferd. Niese.

33. Eine große gestrichene Kommode zur Aufbewahrung von Kupferstichen steht Goldschmiedegasse No. 1068. zum Verkauf.

34. Rittergasse № 1696. ist 1 Bettgestell nebst Gardinen billig zu verkaufen.

35. **Fußdecken von Tauwerk** sind vorräthig im Magazin für Wirthschaftsgeräthe von Fr. Ed. Axt.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. Dienstag, den 8. November d. J., soll das Grundstück hieselbst, Häkergasse No. 1467. gegen baare Zahlung der Kaufgelder, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. **Freiwilliger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das zum Nachlaß der zu Schadwalde verstorbenen Johann und Justine Thielschen Eheleute gehörige in der köllmischen Dorfschaft Schadwalde sub. No. 30. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1693 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. Februar 1843, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

38. Die nachstehend bezeichneten Hypotheken-Instrumente sind angeblich verloren gegangen:

1) Die vidimirte Abschrift des Kauf-Contractes zwischen dem Commerzien- und Admiralitäts-Rath Johann Benjamin Sieber, dessen Ehefrau Euphrosine Christiane geborne Sendel, dem Kaufmann Johann Christian Sieber einerseits und andererseits dem Kaufmann Carl Wilhelm Miller vom 26. Februar 1803, woraus für die Catharine Blandine geborne Sieber abgeschiedene Dragheim später verehelichte Bohl auf das Grundstück 4. Damm Nro. 7. des Hypotheken-Buches sub. Nro. 2. 4000 Thlr. eingetragen worden; nebst der Verlautbarungsverhandlung vom 20. April 1803 und dem Recognitionsschein vom 6. April 1804.

2) Die notarialische Obligation der Messingschläger Daniel und Abigael Siemens-

schen Eheleute vom 2. Januar 1806, woraus für den Schiffscapitain Johann Daniel Strauß 750 Thlr. auf das Grundstück Rambaum Nro. 21. des Hypothekenbuches eingetragen worden, nebst dem Recognitionsschein vom 14. März 1806.

3) Die notarialische Obligation der Gebrüder Johann Arendt und Peter Peckruhn vom 1. Juni 1815, woraus für den Krugbesitzer Johann Jacob Peckruhn in Schliewen 857 Thlr. 12 Gr. 15³⁄₇ Pf. in 4000 fl. Danz. Cour. auf das Grundstück im Dorfe Landau No. 4. des Hypothekenbuches eingetragen worden; nebst Recognitionsschein vom 8. Februar 1820.

4) Die gerichtliche Obligation der Schulze George und Elisabeth Petschkeschen Eheleute vom 27. Januar 1800, woraus für die Anna Levine geborne Meyer verwittwete Broen 250 Thlr. auf das Grundstück im Dorfe Kemnade Nro. 3 des Hypothekenbuches eingetragen worden; nebst Recognitionsschein vom 23. December 1803.

5) Die notarialische Obligation der Krüger Peter und Anna Ahlertschen Eheleute vom 18. October 1824, woraus für die unverehelichte Constantia Renata Schwerdtfeger 300 Thlr. auf das Grundstück Wotzlaff Nro. 22. des Hypothekenbuches eingetragen worden; nebst Recognitionsschein vom 22. October 1824; so wie die notarialische Cessionsurkunde vom 15. April 1828, laut welcher der Forderung der p. p. Schwerdtfeger von 300 Thlr. die Priorität vor einer auf demselben Grundstücke für den Andreas Reincke eingetragenen Forderung von 428 Thlr. 1 Sgr. eingeräumt worden, und die Cessionsurkunde vom 15. April 1828, laut welcher die Forderung der p. p. Schwerdtfeger an den Polizei-Beamten Bogdanski abgetreten wird;

endlich die Cessionsurkunde vom 21. April 1830 laut welcher der p. p. Bogdanski die Forderung der 300 Thlr. an den Einsassen zu Wotzlaff Johann Steincke abtritt.

Auf den Antrag der Interessenten werden daher alle diejenigen, welche an vorstehend bezeichneten Instrumenten irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionairen, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem

zum 13. Februar 1843 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Kist an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine, unter Production der Instrumente, anzuzeigen; wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien Skerle, Walter und Täubert als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden. Sollte sich in dem Termine Niemand melden, so werden die erwähnte Instrumente für amortisirt und ganz ungültig erklärt werden, auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und respective die Ausfertigung neuer Instrumente erfolgen.

Danzig, den 12. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

39. Folgende verschollene Personen:

1) Ernst Ferdinand Lochmüller welcher sich im Jahre 1812 aus der hiesigen Gegend entfernte,

2) Rosa Gerigk verehelichte Unteroffizier Engler, seit etwa 30 Jahren von hier abwesend,

3) Mathias Jendrzejewski, von dessen Leben und Aufenthaltsorte seit dem Jahre 1816 keine Nachricht eingegangen ist,

4) Julianna Malachinska,

5) der Schneider Michael Kruzicki beide letztere seit dem Jahre 1831 abwesend, deren Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens im Termin

den 29. (Neun und Zwanzigsten) Juni 1843,

im hiesigen Gerichts-Locale schriftlich oder persönlich zu melden, und ihren jetzigen Wohnort anzuzeigen, widrigenfalls die vorstehend benannten Verschollenen für todt erklärt und ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Pr. Stargardt, den 3. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 1. bis incl. den 3. November 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 414⅔ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 135 Lasten unverkauft, und 42 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Rips.	Dodder.
1. Verkauft	Lasten: . .	95½	121½	18	—	—	2⅙
	Gewicht, Pfd.	131—134	121—124	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	100-115⅓	68⅓—69⅓	—	—	—	106⅔
2. Unverkauft	Lasten: . .	110	—	—	10	3	12
II. Vom Lande:							Erbsen.
	d. Schfl. Sgr.	54	34	60	gr. 26 kl. 24	—	gr. 45 w. 33

Thorn sind passirt v. 29. Octbr. bis incl. 28. Novbr. 1842 u. nach Danzig bestimmt:

312 Last 40 Scheffel Weizen.
15 Last — Scheffel Roggen.
45 Last — Scheffel Rips.
112 Last — Scheffel Leinsaat.
18 Last 50 Scheffel Rips.
2062 Stück kiehne Balken.
330 Stück eichne Bohlen.
13 Stück eichen Krummholz.
45 Schock eichne Stäbe.